



Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 Stellungnahme der CDU-Fraktion

(Sperrfrist: 13.12.2018, 19 Uhr - es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pohlmann,
sehr geehrter Herr Rutemöller, sehr geehrter Herr Raschke, sehr geehrte Frau Sälker,
sehr geehrte Frau Beiing,
sehr geehrte Ratskolleginnen und – kollegen,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

die für den Bürgermeister wichtigste Frage beantworte ich gleich zu Beginn: Die CDU-Fraktion wird dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf und dem Stellenplan zustimmen.

Bewertung des Haushalts und Gebührenhaushalte

Aus Sicht der CDU-Fraktion ist der Haushalt 2019 ein sehr anspruchsvoller Haushalt. Warum? Weil auf den 561 Seiten des Haushaltsplanentwurfs sehr viele Maßnahmen stehen, die in 2019 durchgeführt werden sollen oder für die folgenden Jahre geplant werden. Gut so, gilt es doch jedes Jahr aufs Neue, die Gemeinde weiter zu gestalten.

Ein Nettoplus von ca. 190.000 €, Investitionen von knapp 3,4 Mio Euro, Schuldenabbau und der Aufbau der Ausgleichsrücklage, das sind einige Kernpunkte des Haushalts. Vor allem die nach wie vor gute wirtschaftliche Lage spült viel Geld in die Gemeindekasse: die Anteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer helfen uns da sehr. Auch die Gewerbesteuer ist dank der Arbeit Vieler stabil auf hohem Niveau. Aber auch Entscheidungen in Hopsten haben dazu beigetragen. Die Gründung der Stadtwerke Tecklenburger Land beispielsweise war damals auch in Hopsten ein heiß diskutiertes Thema. Dass wir für 2019 ein Nettoplus von über 100.000 € in der Gemeindekasse haben werden, zeigt, dass wir hier damals richtig gelegen haben.

Gerade in wirtschaftlich guten Zeiten müssen wir die Weichen für die Zukunft richtig stellen. Das betrifft auch die Gebührenhaushalte. Wir konnten für das nächste Jahr einige Gebühren senken, mussten aber auch andere erhöhen. Das ist das, was bei den Menschen in Hopsten, Schale und Halverde direkt ankommt. Auch wenn es bei den Nachbarkommunen ähnlich ist, müssen wir auf die Gebührenhöhe besonders achten.

Bund und Land

Der Bund und das Land NRW – so der Eindruck in den letzten Jahren – scheinen langsam zu begreifen, dass sie den Kommunen Gegenleistungen für die ständig neuen Aufgaben zu erbringen haben. Zusätzliche Mittel für den Asylbereich, die Weitergabe der Integrationspauschale, die deutliche Erhöhung der Investitions-, Schul- und Sportpauschalen, eine neue Unterhaltungspauschale, zusätzliche Mittel für den Ausbau von Kindergartenplätzen und eine erste Modifizierung bei den Schlüsselzuweisungen sind einige Beispiele aus den letzten Jahren. Dass der Bund und die Bundesländer aber nicht in der Lage sind, sich rechtzeitig darüber zu einigen, wie zum 1. Januar 2019 insgesamt 5

Milliarden Euro für die digitale Ausstattung in den Schulen ankommen können, ist traurig und nicht nachzuvollziehen. Wir hätten gerne die entsprechenden Mittel in den Haushalt eingestellt. Das ist ein Kompetenzgerangel zu Lasten der Schülerinnen und Schüler auch in Hopsten, Schale und Halverde. Ein weiteres Beispiel: Wenn das Land schon unterstützende Gelder für den Aus- und Umbau von Kindergärten zur Verfügung stellt, dann sollten sie auch zeitnah bei den Gemeinden ankommen. Damit beispielsweise die Containerlösung beim Kindergarten St. Georg wirklich nur eine Übergangslösung ist.

Strukturen erhalten und Investitionsoffensive

Wir tun daher gut daran, uns selber darum zu kümmern, dass unsere Strukturen erhalten bleiben. Daher unterstützen wir die Investitionsoffensive in diesem Jahr ausdrücklich. Neben den Investitionen in Grund und Boden ist für uns die Erhaltung der Vermögenswerte der Gemeinde ganz wichtig. Investitionen in die IT und die Ausstattung des Rathauses sind wichtig, um den wachsenden Anforderungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Bürgerinnen und Bürger und der Unternehmen gerecht zu werden. Die Investitionen in Maschinen des Bauhofs und gerade auch einer Unterstellhalle werden von uns unterstützt. Die Bezuschussung der Radwege, die Investitionen bei den Sportvereinen und Maßnahmen in den Sport- und Gymnastikhallen sind wichtig und unterstützen auch die ehrenamtliche Tätigkeit.

Schulen

Die Investitionen in die Schulen sind eine Herzensangelegenheit, alle Schulen in Hopsten machen es hervorragend. Das zeigt der große Zuspruch.

Breitbandausbau vorantreiben

Die Ausweisung von Mitteln für den Breitbandausbau in den Außenbereichen unterstützen wir voller Überzeugung. Hier sollten wir in 2019 einen deutlichen Schritt weiter kommen. Die Menschen warten darauf.

Straßen- und Brückensanierungen komprimiert durchführen

Egal, ob Wirtschaftsweg oder Gemeindestraße, ob in Hopsten, Schale oder Halverde. Wir müssen dafür sorgen, dass unsere Straßen in Ordnung bleiben. Die Idee, Gelder für die Sanierung der Wirtschaftswege von zwei Jahren zusammenzulegen, um mehr und zusammenhängende Sanierungen zu schaffen, haben wir aufgegriffen und unterstützen sie auch. Wir freuen uns über fundierte Vorarbeiten der Verwaltung und neue Ansätze. Die grundlegenden Sanierungen der Rüschorfer und der Bonnikestraße als zusätzliche Maßnahmen sind genau so richtig wie notwendig. Bei den in Zukunft notwendigen Brückensanierungen wurde ja bereits eine Prioritätenliste angefordert. Hier werden wir in 2019 weiterkommen müssen.

Ortskern entlasten

Seit Jahren reden wir bereits über die Straßen im Ortskern Hopsten. In 2019 müssen Entscheidungen getroffen werden und der Ausbau der Straßen muss beginnen. Wir tun hierbei gut daran, den gesamten Ortskern zu betrachten. Wenn wir hier eine wirkliche Entlastung haben wollen, müssen wir mittelfristig Verkehr aus dem Ortskern herausbekommen. Eine Verbindung zwischen der Schapener und Schaler Straße wäre hier eine wichtige Maßnahme. Hierzu erhoffen wir uns in den Beratungen ab Januar weitere zugesagte Berechnungen und Informationen aus dem Rathaus. Die betreffen dann auch die Verkehrsführung im Ortskern, nämlich Gustav-Lampe-Straße, Kolpingstraße, Kettelerstraße, Bunte Straße einschließlich der Kreuzungsbereiche. Gut, dass entspre-

chende Mittel, z.B. für die Sanierung der Gustav-Lampe-Straße und der Kolpingstraße im Haushalt stehen und finanziert sind.

Sehr gut ist aus unserer Sicht, dass die Mittel für Reparaturmaßnahmen für die Straßen insgesamt in Hopsten (Wirtschaftswege und Gemeindestraßen) erhöht worden sind.

Grundversorgung

Wir wissen alle, wie schwer es ist, überall eine Grundversorgung sicherzustellen. Und die Gemeinde kann es natürlich nicht alleine machen. Aber unterstützen können wir die Initiativen in den Ortsteilen. Nicht unbedingt immer nur direkt finanziell, aber durch Beratung und als Lotse Richtung Kreis, Bezirksregierung und Land.

Dorfbild

Seit Jahren – meine Damen und Herren – setzen wir uns ja bekanntlich dafür ein, dass das Dorfbild in allen Ortsteilen noch schöner wird. Die Summe der vermeintlich kleinen Maßnahmen macht es aus unserer Sicht aus, dass die Gemeinde nach außen hin einladend wirkt und dass wir alle uns hier wohlfühlen. Ein weiterer Baustein ist die Anschaffung von Hundekotstationen. Für die Unterstützung hierfür vielen Dank.

Der Haushalt 2019 ist aber auch deshalb bemerkenswert, weil er Entscheidungen für die zukünftigen Jahre beinhaltet.

Bauliche Entwicklung

Im Blickpunkt steht besonders die bauliche Entwicklung. Das Interesse am 4. Abschnitt des Baugebietes Kreimers Kamp macht zweierlei deutlich. Zum einen scheint es für die Menschen sehr interessant zu sein, in Hopsten zu bleiben oder nach Hopsten zu ziehen. Das ist das eigentlich positive Signal für unsere im Vergleich junge Gemeinde. Auf der anderen Seite fordert das hohe Interesse natürlich auch, dass wir uns um zukünftige Bau- und Wohnmöglichkeiten Gedanken machen. Deshalb ist es gut, dass im Haushalt 2019 bereits Erschließungsmaßnahmen für den 5. und damit letzten Bauabschnitt in Kreimers Kamp eingestellt sind.

Und dann? Die Frage haben wir zu beantworten. Deshalb haben wir mit dem Antrag die Diskussion angestoßen. Aus unserer Sicht sind hierbei drei Dinge wichtig. Zunächst, dass in den vorhandenen Siedlungen der Wohnungs- oder Hausübergang auf andere / Jüngere funktioniert. Das scheint momentan gut zu funktionieren, aber wir sollten darauf achten und dies vielleicht sogar unterstützen. Der zweite Aspekt ist die Lückenbebauung. Wo schon Baurecht vorhanden ist, kann die Gemeinde eine Lotsenfunktion übernehmen. Der dritte Punkt ist natürlich die Überlegung, wo in Einklang mit der Landesplanung weiteres Bauland geschaffen werden kann und wo wir es für vernünftig halten. Letztlich sollten wir uns bei allen drei Punkten auch über unterschiedliche Wohnformen unterhalten. Dieses Paket steht 2019, spätestens 2020 an. Gut aus Sicht der CDU-Fraktion ist, dass in Halverde Grundstücke verkauft bzw. reserviert wurden und dass in Schale bald neue Baugrundstücke zur Verfügung stehen werden.

Feuerwehr

Für das Frühjahr 2019 wurde uns der fortgeschriebene Brandschutzbedarfsplan angekündigt. Er ist für uns eine wichtige Grundlage dafür, wie unsere freiwillige Feuerwehr zukünftig aufgestellt und ausgestattet sein muss. Dass der Bürgermeister schon Investitionen in den Haushaltsentwurf und den Finanzplanungen der nächsten Jahre eingestellt hat, halten wir für richtig, unabhängig davon, ob die Umsetzung der Maßnahmen bereits in 2019 komplett erfolgen wird. Es gilt, die Sicherheit, die Arbeitsfähigkeit und auch die

Motivation der Feuerwehr zu gewährleisten. Alles Weitere werden wir diskutieren, wenn der Brandschutzbedarfsplan fertig ist und uns vorgestellt wurde.

Geschäftliche Entwicklung

Die Unterstützung der gewerblichen Entwicklung in Hopsten muss eine Daueraufgabe sein. Speziell die Entwicklung des Einzelhandels in Hopsten wird in 2019 wichtig sein, ein Drogeriemarkt sollte beispielsweise immer noch das Ziel sein.

Ehrenamt

Am 5. Dezember war der Tag des Ehrenamtes. Egal, ob in der Feuerwehr, den Werbegemeinschaften, in den Sport- und Siedlungsvereinen, in den kirchlichen Gruppierungen und Initiativen, in der Flüchtlingshilfe, in sonstigen Formen oder einfach, indem einer dem anderen hilft – überall sind Ehrenamtliche in Hopsten, Schale und Halverde unterwegs. Ganz herzlichen Dank allen ehrenamtlich Tätigen. Das Land NRW mit dem Heimat-Scheck und anderen Förderprogrammen unterstützt das Ehrenamt ja auch, eine sehr gute Sache. Aus dem IKEK-Prozess, bei denen Viele ehrenamtlich mitgemacht haben, werden einige Projekte jetzt umgesetzt werden. Hier sollten diejenigen, die damals mitgearbeitet haben, nicht vergessen werden.

Ortsmarketing als Bindeglied

Ein Thema beim IKEK-Prozess war das Ortsmarketing. Gut, dass es jetzt wieder aufgegriffen und die Wichtigkeit von allen Fraktionen betont wurde. Hopsten als attraktiven Wohn-, Arbeits-, Lern- und Lebensort zu stärken, die Wirtschaft zu fördern, die Einwohner zu binden und die Infrastruktur zu erhalten und zu entwickeln; das sind die Ziele des Ortsmarketings genauso wie sie unsere gemeinsamen Ziele hier im Rat sein können oder sogar sollten. Wir haben deutlich gemacht, worum es uns geht: eine langfristig ausgerichtete Aufgabe, die dann natürlich auch Geld kostet. Der Werbegemeinschaft gilt der Dank dafür, dass sie die Diskussion hierzu auf Basis der IKEK-Veranstaltungen wieder angestoßen hat. Nur müssen wir da 2019 auch konkret werden.

Ausblick 2019

Das war nur ein kleiner Blick auf den sehr anspruchsvollen Haushalt 2019. Wenn das alles umgesetzt werden und angestoßen werden kann, was im Haushalt steht, werden wir Ende 2019 sehr viel geschafft und geschaffen werden.

Es gibt wahrlich viel zu tun im neuen Jahr, packen wir's gemeinsam an!

Dank

Zum Abschluss bedankt sich die CDU-Fraktion bei der gesamten Verwaltung für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Wir freuen uns auf das kommende Jahr. Wir bedanken uns besonders bei Bürgermeister Pohlmann, Markus Raschke und Bernward Rutmöller für die Erläuterungen bei der Haushaltsklausurtagung. Und bei Heike Sälker für die Betreuung vor, bei und nach den Sitzungen. Ebenso bedanken wir uns bei den Ratskolleginnen und Ratskollegen für die gute Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde. Vielen Dank auch der Presse, namentlich Frau Beiing, für die Berichterstattung. Im Namen der CDU-Fraktion wünsche ich allen in Hopsten, Schale und Halverde eine besinnliche Rest-Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes – vor allem gesundes Jahr 2019.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!
Ludger Kleine-Harmeyer